



28.04.2021 14:38 CEST

Mit dem richtigen Kniff Heizkosten sparen

Reutlingen, 28.04.2021: Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Dieses Jahr könnte die Abrechnung deutlich höher ausfallen. Bedingt durch die Corona-Pandemie arbeiten viele Menschen im Home-Office. Dadurch liefen gerade im Winter die Heizungen häufiger als gewohnt. Die ständige Nutzung spiegelt sich später auch in den Heizkosten wider. Zusätzlich kommt ab 2021 ein neuer Preisfaktor hinzu: Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO₂-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen. Für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) sind 25 Euro zu zahlen, 2022 sind es 30 Euro, in den Folgejahren bis 2025 erhöht sich der Beitrag auf bis zu 55 Euro. Für Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet

das in diesem Jahr bei einer 80-Quadratmeter-Wohnung etwa 60 Euro Mehrkosten bei einer Gasheizung, bei einer Ölheizung sogar 80 Euro.

Um den eigenen Energieverbrauch zu verringern, helfen oft schon kleine Maßnahmen: So sollten Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und Vorhängen befreit werden. Regelmäßig lohnt es sich auch den Staub zwischen den Heizkörperplatten zu entfernen, damit der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen kann. Wichtig ist zudem, nicht die Luft aus wärmeren Räumen zum Aufwärmen von kühlen und ungeheizten Räumen zu nutzen. Dadurch gelangt Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum, was die Schimmelpilz-Bildung fördert.

Regelmäßiges Lüften und ein kleiner Dreh am Thermostat helfen

Zweimal täglich fünf bis zehn Minuten lang sollte mit weit geöffneten Fenstern gelüftet werden. So wird die Raumluft schnell ausgetauscht, aber wenig Energie verschwendet. Aber auch das Thermostat am Heizkörper ist ein echter Energiesparhelfer. Auf einer Skala von 1 bis 5 kann die Wunschtemperatur, in Abstufungen von 3 bis 4 Grad, eingestellt werden. Üblicherweise wird auf Stufe 3 etwa 20 Grad Celsius „Wohlfühlwärme“ erreicht. Nachts und vor Verlassen der Wohnung sollte das Thermostat aber wieder heruntergedreht werden. Diese kleinen Maßnahmen helfen, das Heizen in den eigenen vier Wänden zu optimieren und damit auch Kosten zu sparen.

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen - unabhängig beraten lassen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen ist eine von 35 regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg. Mit unseren sechs Mitarbeitern beraten wir Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2016 ist die KlimaschutzAgentur Teil der Kompetenzstelle Neckar-Alb und berät seitdem Unternehmen im gesamten Landkreis zu Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Die KlimaschutzAgentur wurde 2007 von 14 Gesellschaftern als gemeinnützige GmbH gegründet. Jedes Jahr sensibilisiert das Team der KlimaschutzAgentur über 2.500 Schüler im Landkreis zu Energie und Klimaschutz. Des Weiteren unterstützen die Experten der Agentur alle Kommunen im Landkreis Reutlingen bei der Erreichung ihrer

Klimaschutzziele.

Kontaktpersonen



Anna-Maria Schleinitz

Pressekontakt

Projektmanagement

Pressekontakt & Qualitätsnetz Bauen

anna-maria.schleinitz@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 14 774 94